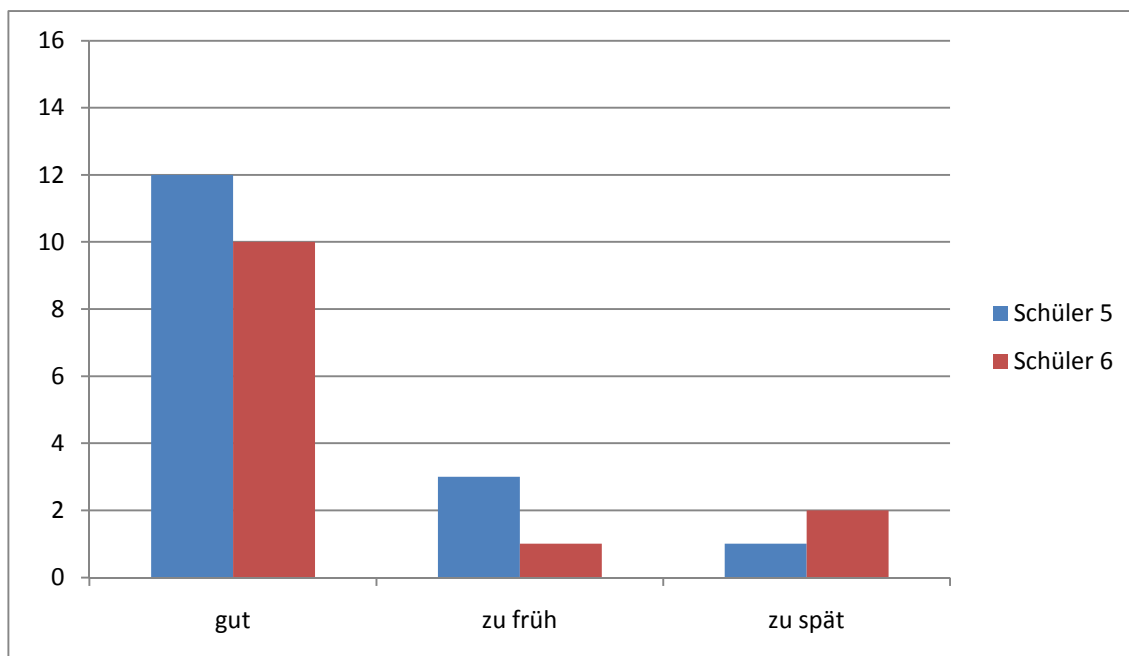


Evaluation Förderunterricht Deutsch Klasse 5 und 6

Diese Evaluation ist die Folgeerhebung zum vergangenen Jahr, um in einer vergleichenden Betrachtung Entwicklungen und Veränderungen im Förderunterricht ausmachen zu können. Die Fragebögen sind deshalb, bis auf wenige ergänzende Ausnahmen, identisch. Hinzu kommt die Umfrage bei SchülerInnen, die an dieser Umfrage im vergangenen Jahr teilgenommen haben, um so Informationen aus der Rückschau zu erhalten. Bei der Auswertung wird ggf. auf die Ergebnisse des vergangenen Jahres eingegangen.

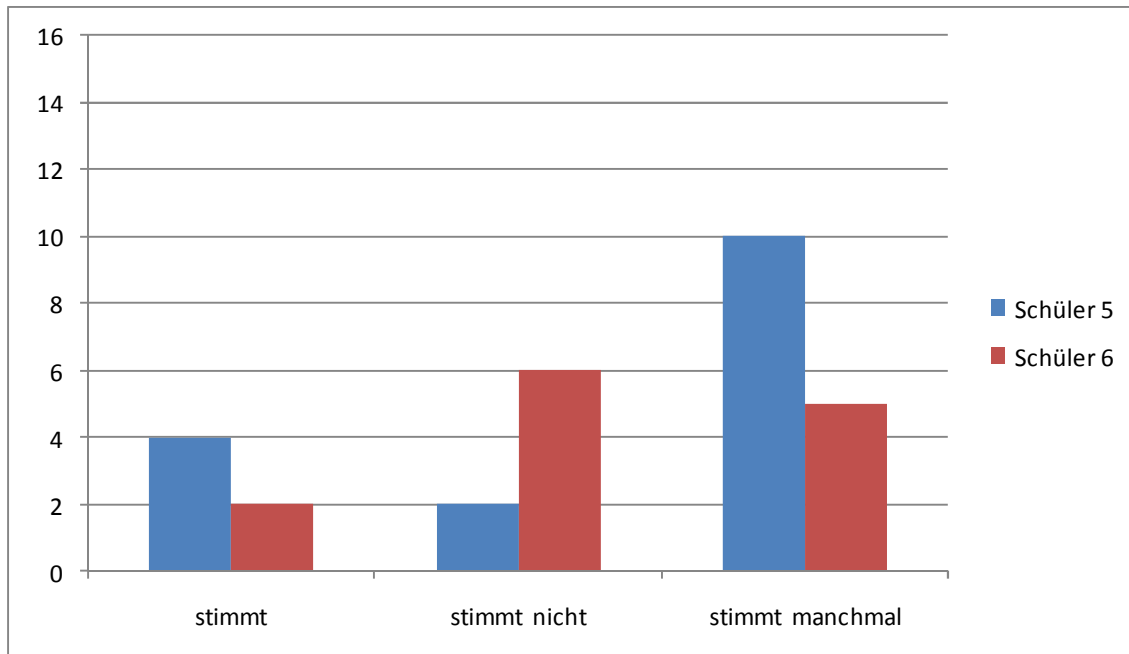
I. Jahrgangsstufe 5 und 6 – Schüler

Frage 1: Ich finde den Beginn des Förderunterrichts nach der 5. Stunde



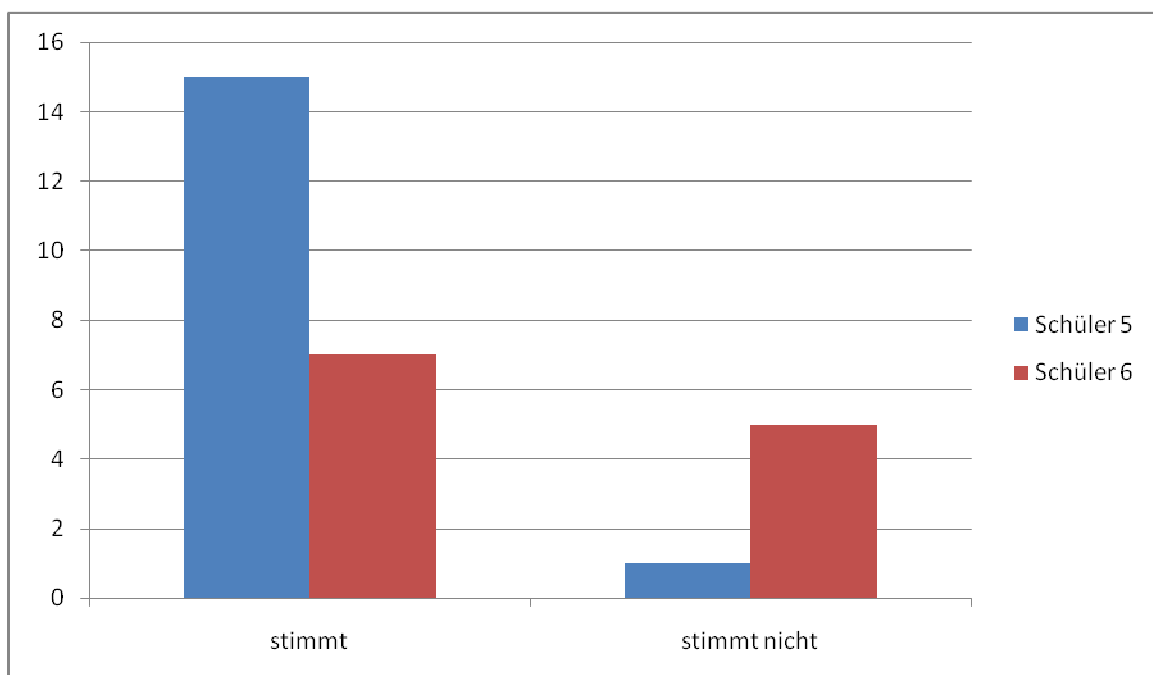
Die Ergebnisse sind im Vergleich zu den Aussagen des letzten Jahres in etwa gleich geblieben. Der Beginn nach der 5. Stunde hat sich damit auch in diesem Jahr bewährt.

Frage 2: Ich gehe gern zum Förderunterricht.



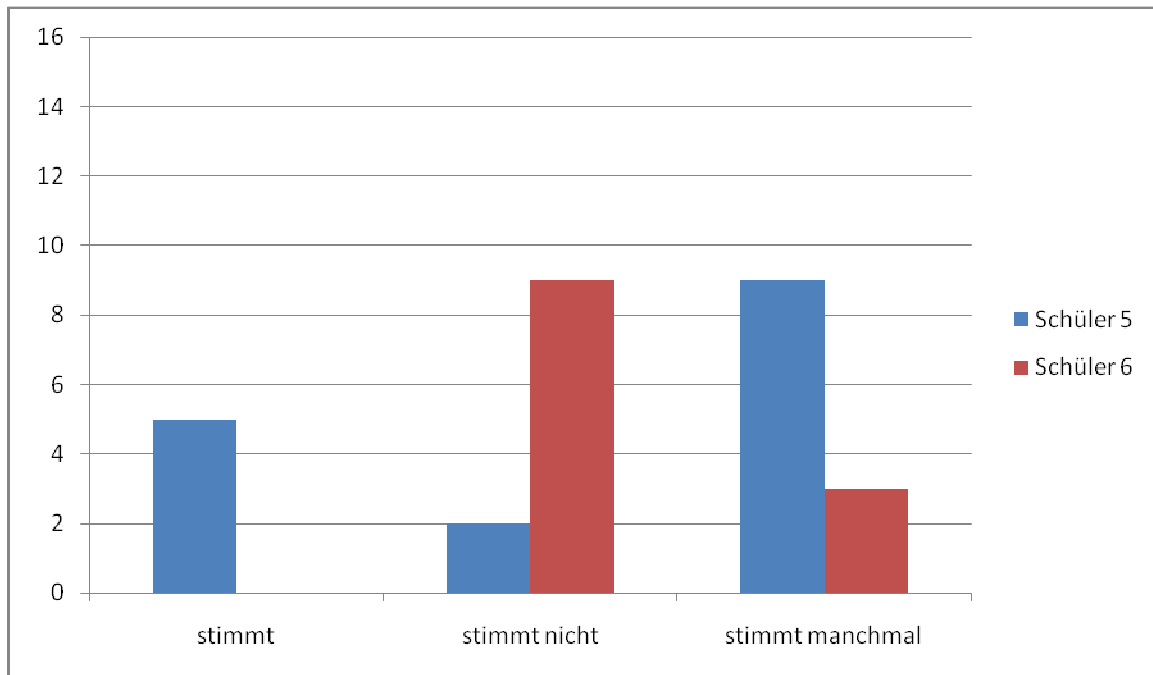
Die Verteilung der Stimmen ist ähnlich zum Vorjahr. Auch hier muss kritisch bemerkt werden, dass Förderunterricht aufgrund seiner schulischen Ausrichtung von den SchülerInnen nicht immer als gleichwertiger Freizeitersatz angesehen wird.

Frage 3: Ich finde die Gruppengröße ok.



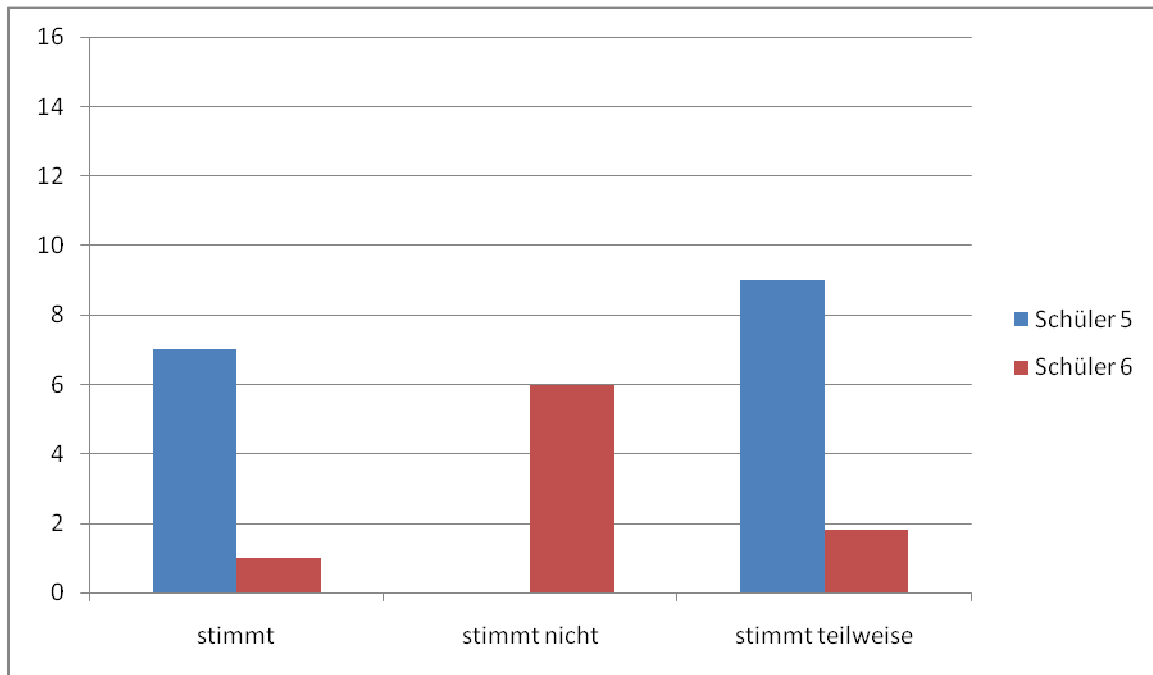
Die grundsätzliche Zustimmung zur Gruppengröße ist geblieben, jedoch hat sich bei den ablehnenden Stimmen die Wertung umgekehrt, als dass nun mehr Schüler 6 als Schüler 5 nicht der Meinung sind. Jedoch sind die jetzigen 6er die ehemaligen 5er, die möglicherweise ihre Ansicht beibehalten haben.

Frage 4: Ich lerne im Förderunterricht besser als in der Klasse.



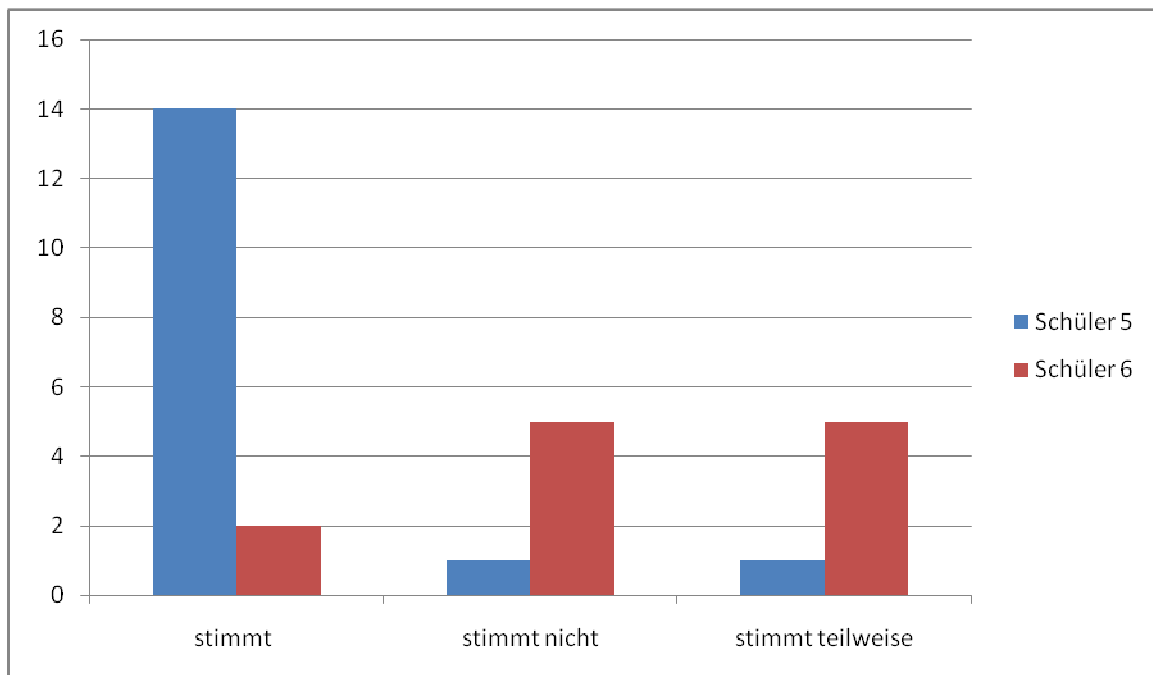
Bezüglich des Lernens sind sich die SchülerInnen dieses Jahres und jene des vergangenen wiederum in ihrer Meinung ähnlich, wobei auch hier ehemalige 5er und jetzige 6er z.B. beim Punkt „stimmt nicht“ Ähnlichkeiten aufweisen. Dieser Punkt lädt nach wie vor zum kritischen Hinterfragen ein, sollte doch das Lernen im Förderunterricht möglichst positiv eingeschätzt werden.

Frage 5: Das Material, mit dem ich lerne, gefällt mir.



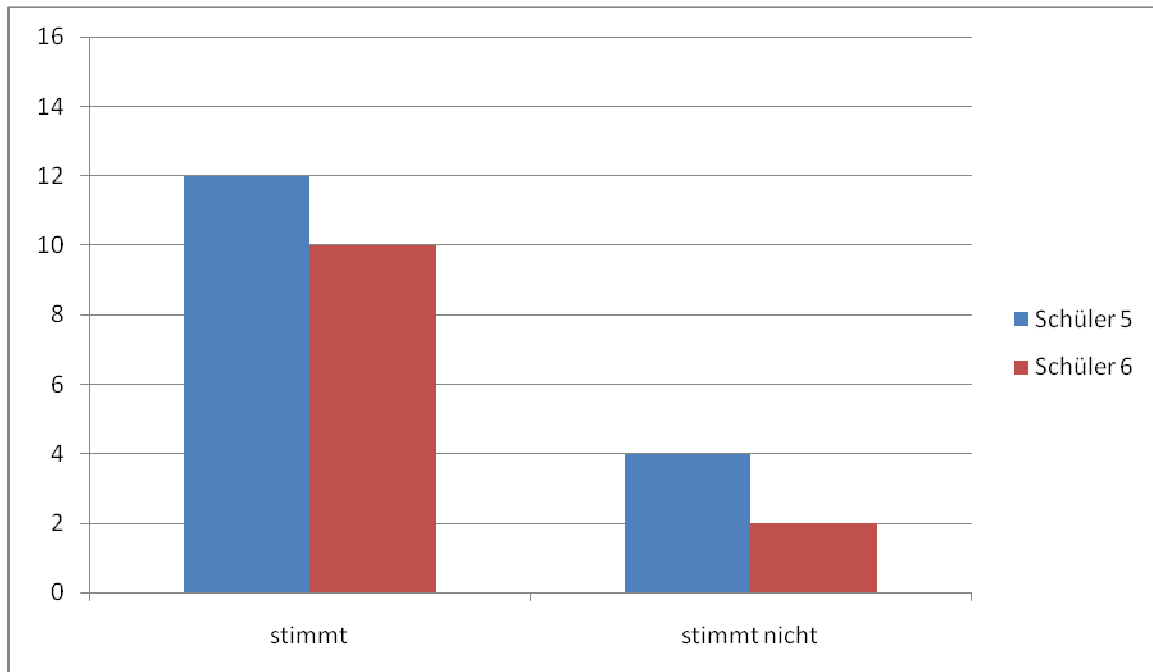
Die Zustimmung zum Lernmaterial ist im Vergleich gesunken. Ein Großteil der SchülerInnen ist zudem der Meinung, dass es teilweise gefällt. Dieser Aspekt enthält weiter Entwicklungspotential und kann als Auftrag eine evtl. noch passgenauere Auswahl der Materialien mitgeben.

Frage 6: Der Lehrer nimmt sich im Förderunterricht mehr Zeit für mich als im Klassenunterricht.



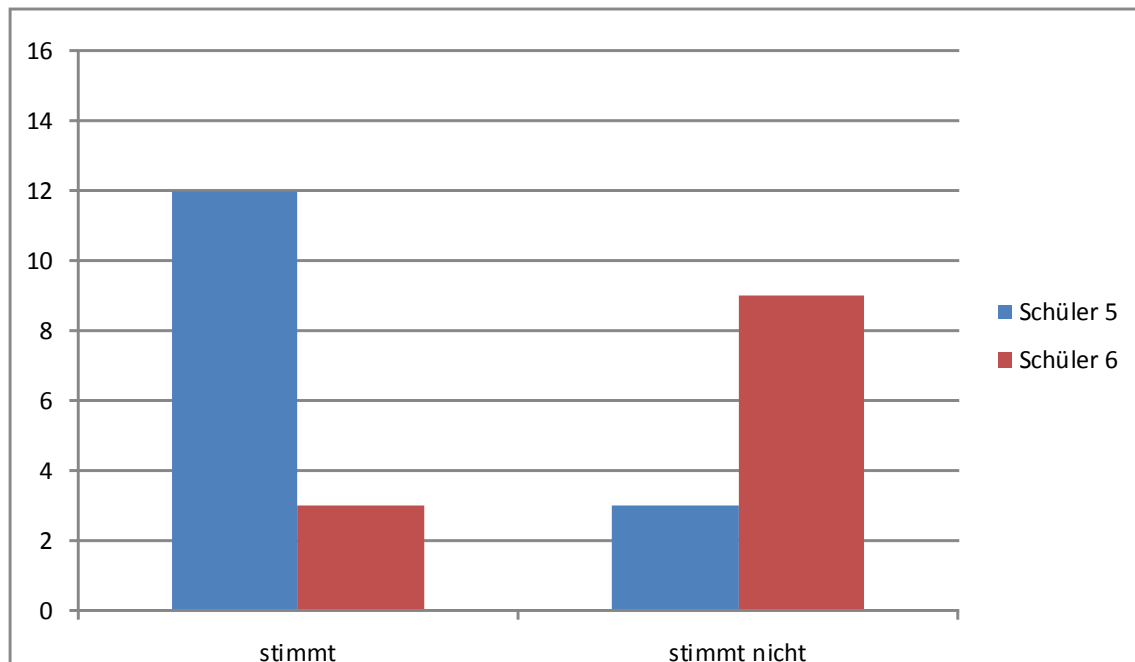
Dieser für das individuelle Lernen wichtige Aspekt wird von den meisten SchülerInnen zustimmend bewertet. insbesondere die 5er fühlen sich beachtet. Bei den 6ern gibt es Defizite, auf die die Lehrkräfte achten sollten.

Frage 7: Es ist gut, dass ich nicht das ganze Jahr zum Förderunterricht gehen muss.



Bei diesem Punkt ist wiederum der schulische Charakter der Veranstaltung zu beachten. So betrachten es die meisten SchülerInnen als vorteilhaft, dass sie nicht das ganze Jahr an die Fördermaßnahme gebunden sind, was den Ergebnissen der vergangenen Evaluation entspricht.

Frage 8: Im FöU machen wir nicht nur Übungen, sondern der Lehrer gibt mir auch Tipps, wie ich besser lerne zu lernen (Lernberatung).



Die Frage wurde erg88nzt. auch hier wird ein Unterschied zwischen den Jahrg88ngen deutlich. W88hrend die 5er eher zustimmend antworten, sind die 6er in diesem Punkt eher ablehend.

Frage 9: Ich habe weitere Anregungen/Vorschl88ge zur Gestaltung des F88rderunterrichts:

→ Sch88ler 5:

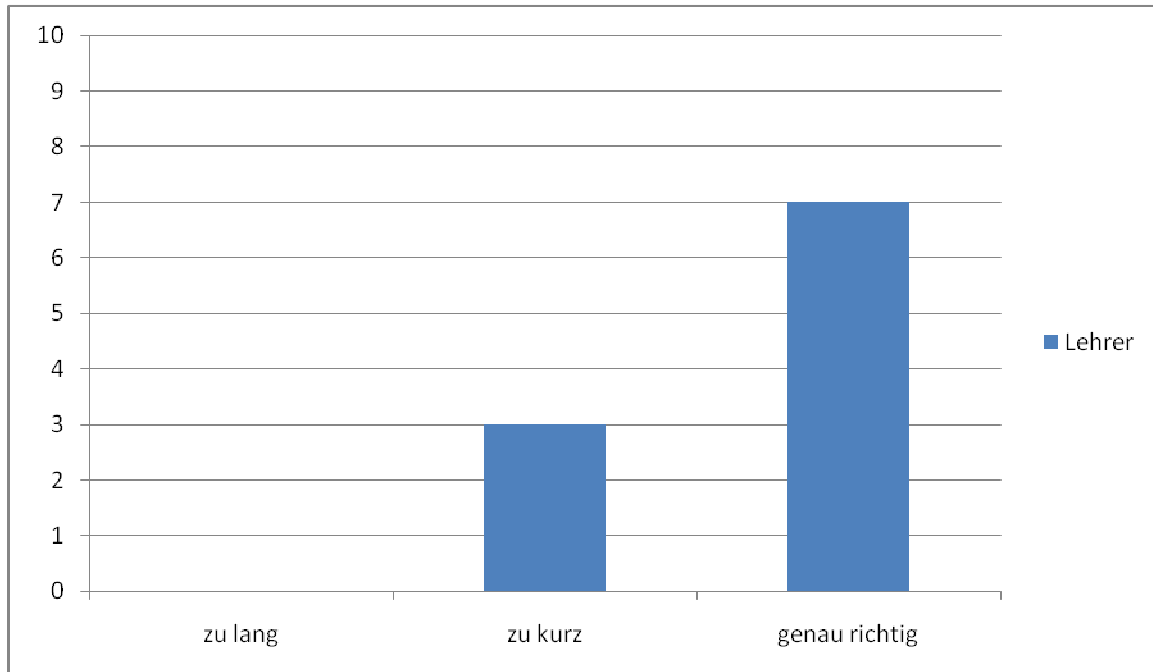
Die Sch88lerinnen haben u.a. ge88u88bert, dass sie gerne mehr lesen w88rd88n, l88ngere Pausen haben m88chten. Dar88ber hinaus wurde ge88u88bert, dass es lohnend sei, mehr Grammatik88bungen durchzuf88hren und die Gruppengr888e zu verkleinern.

→ Sch88ler 6:

Die Sch88lerinnen w88nschen sich z.T. eine gestaffelte L88nge des F88rderunterrichts (60min/45min/30min), l88ngere Pausen und einen noch fr88heren Beginn. Auch wurde ge88u88bert, dass mehr konkret f88r Klassenarbeiten gelernt werden und es mehr Tipps sowie Gruppenarbeit geben sollte.

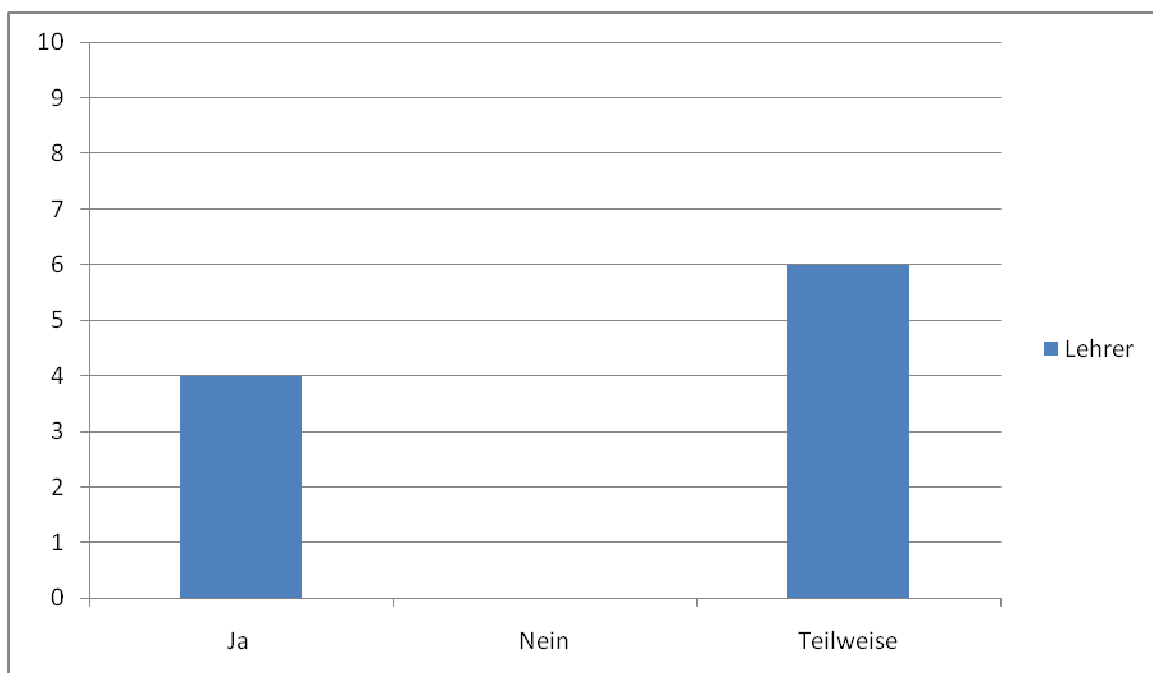
II. Lehrer

Frage 1: Die Dauer der Teilnahme am Förderunterricht (nach Ermessen des Lehrers) ist eigentlich



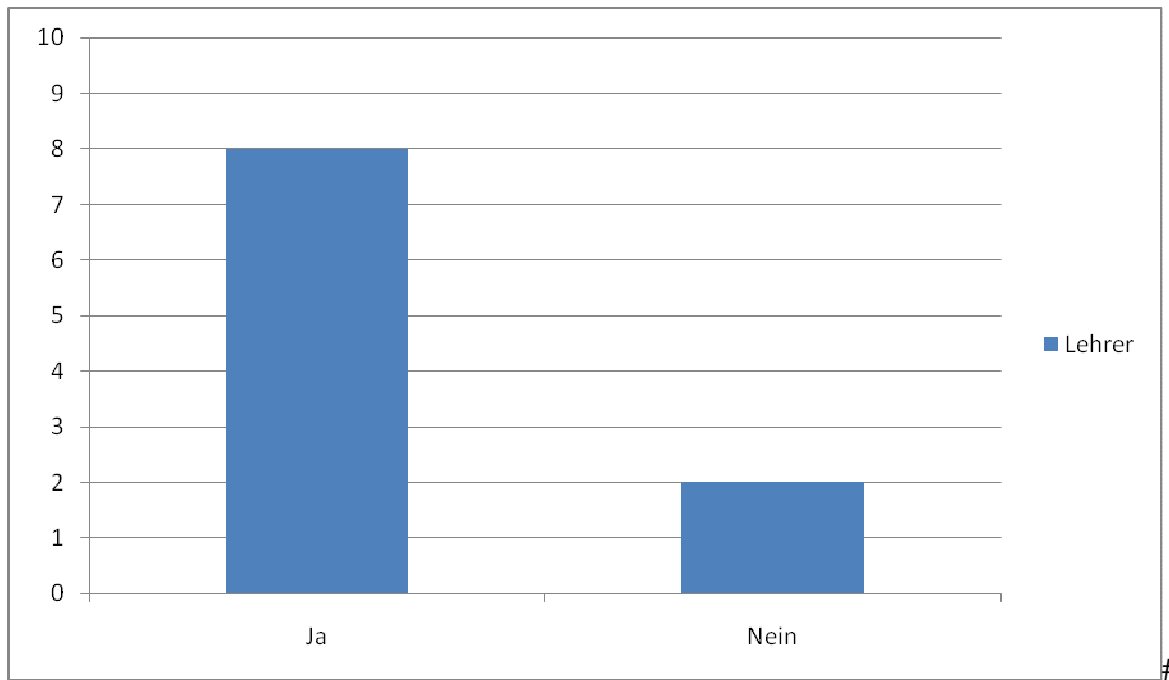
Die Lehrkräfte empfinden die Teilnahmedauer in der Regel als genau richtig ein. Zum Vorjahresvergleich ist festzuhalten, dass auch dort, neben einigen Enthaltungen, die dauer als genau richtig eingeschätzt wurde.

Frage 2 : Ich stelle bei Schüler/Innen , die Förderunterricht erhalten haben, einen Fortschritt fest.



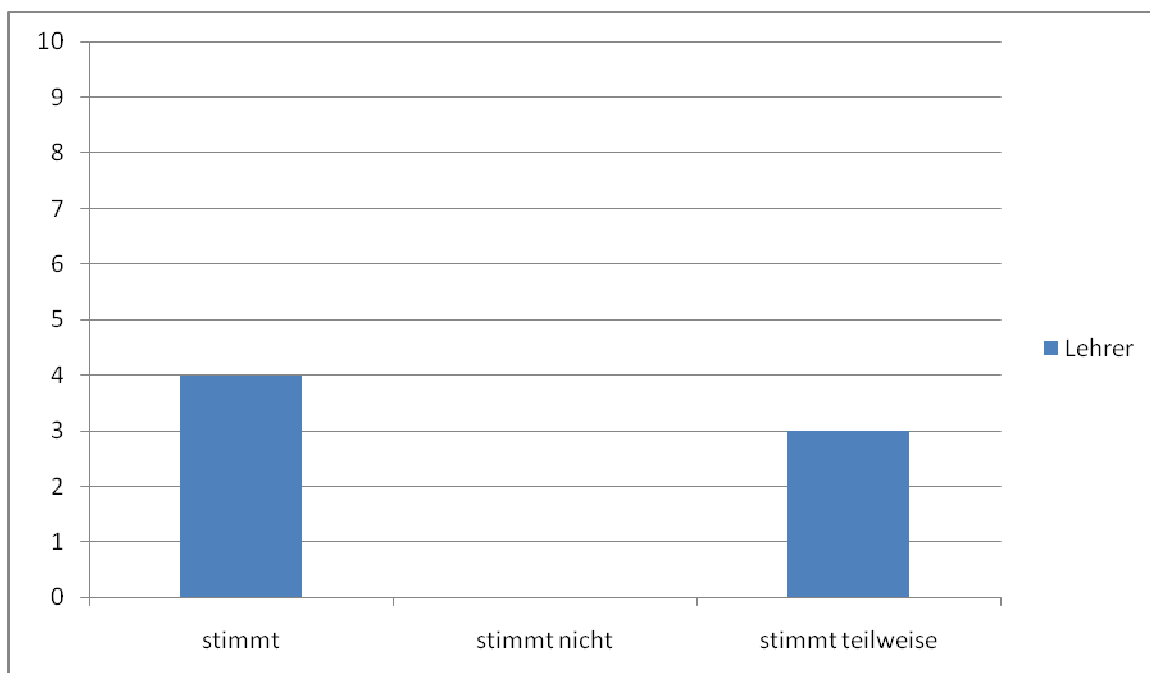
Dieser Aspekt beinhaltet eine Einschätzung des Förderergebnisses. insgesamt konnten die Lehrkräfte überall Fortschritte, wenn auch in unterschiedlichem Maße feststellen.

Frage 3: Ich bemerke, dass die Schüler/Innen in dem Förderunterricht individueller gefördert werden können als in der Klasse.



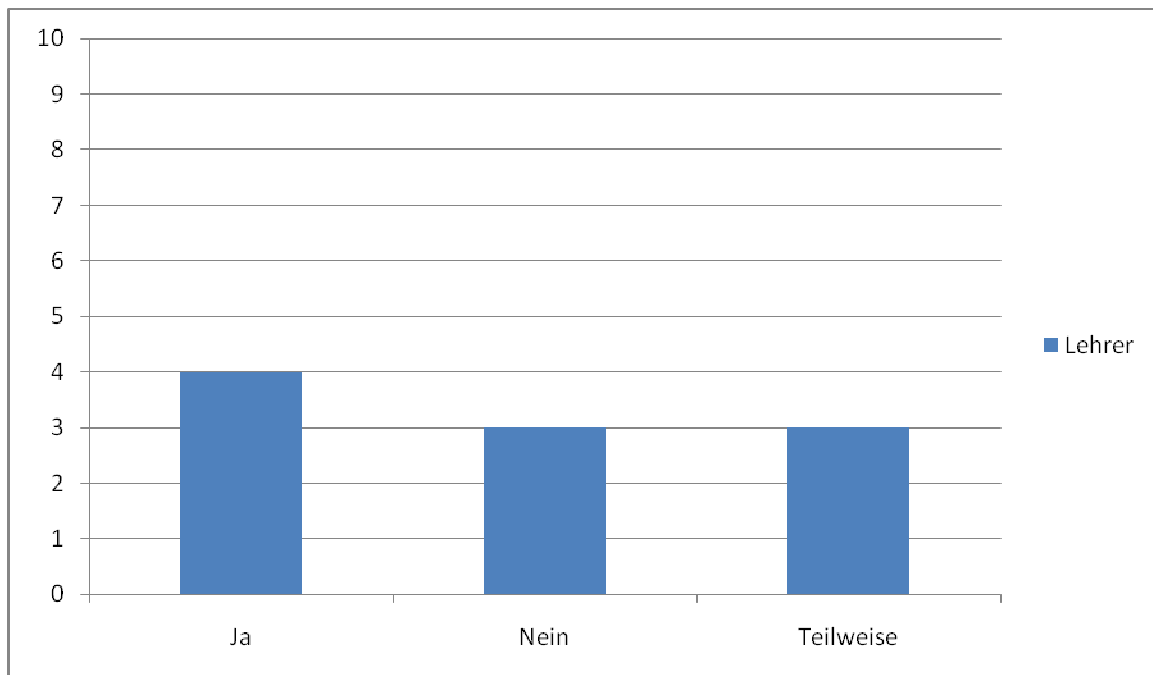
Zwei Lehrkräfte sehen diesen Punkt kritisch, während die übrigen zustimmend geantwortet haben.

Frage 4: Ich bemerke, dass den Schüler/Innen im Förderunterricht kleinschrittiger geholfen werden kann als im Klassenunterricht.

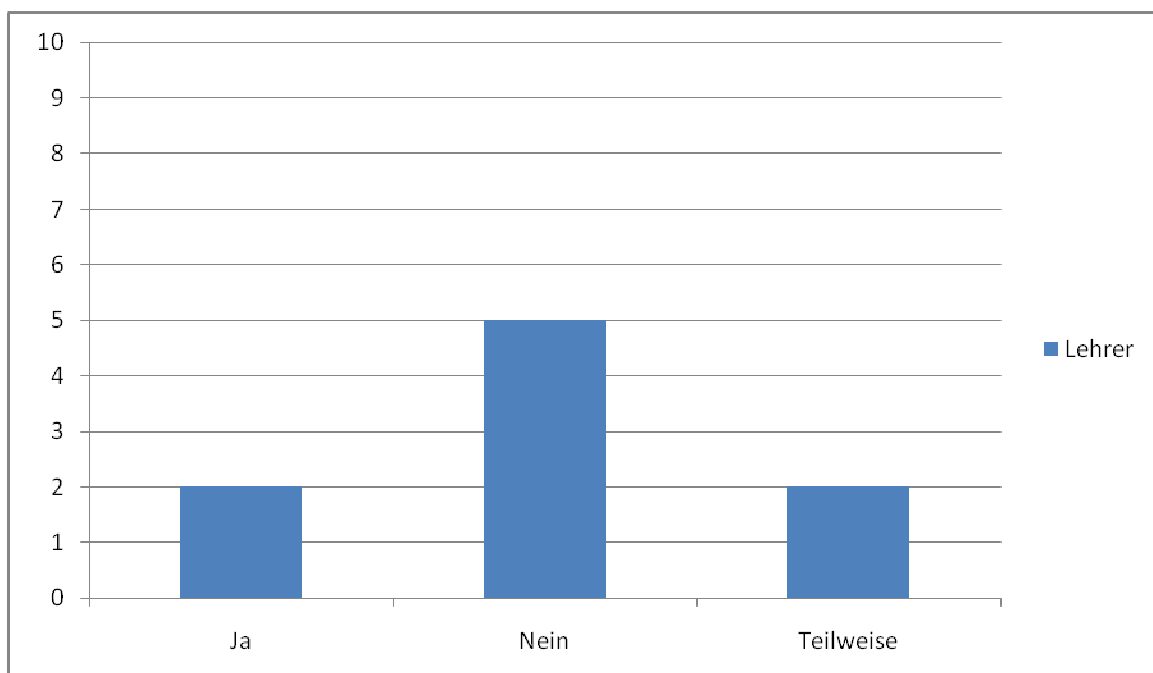


Durchaus Verhalten ist die Einschätzung der Lehrkräfte bezüglich des kleinschrittigen Lernens, dass möglicherweise immer noch den besonderen Ansprüchen binnendifferenzierten Arbeitens geschuldet ist. Insgesamt sieht wie im vergangenen Jahr keine Lehrkraft, dass eine kleinschrittigere Arbeitsweise nicht gegeben ist.

Frage 5: Von den Schüler/Innen erhalte ich positive Rückmeldungen zum Arbeiten im Förderunterricht.



Frage 6: Ich wünsche mir ein Kurskiosk zum Thema „Förderunterricht (Deutsch)“, um weitere Anregungen/Tipps zu bekommen.



Die Mehrheit wünscht keinen Kurskiosk für die Erteilung von Förderunterricht. Dennoch sind auch vier Lehrkräfte zumindest teilweise von einem Nutzen überzeugt.

Frage 7: Ich habe weitere Anregungen/Vorschläge zur Gestaltung des Förderunterrichts:

Die Platzierung des Förderunterrichts am Nachmittag sei ungünstig besonders für konzentrationsschwache Schüler. Zudem solle es noch kleinere Gruppen geben, um bessere individuelle Förderung zu gewährleisten. Zur besseren Koordination sollte die Dauer begrenzt werden und so gute Schüler gegen schlechte ausgetauscht werden. Auch sei es wünschenswert, eine stärkere Schwerpunktarbeit durchzuführen und nicht nur für Klassenarbeiten zu lernen.

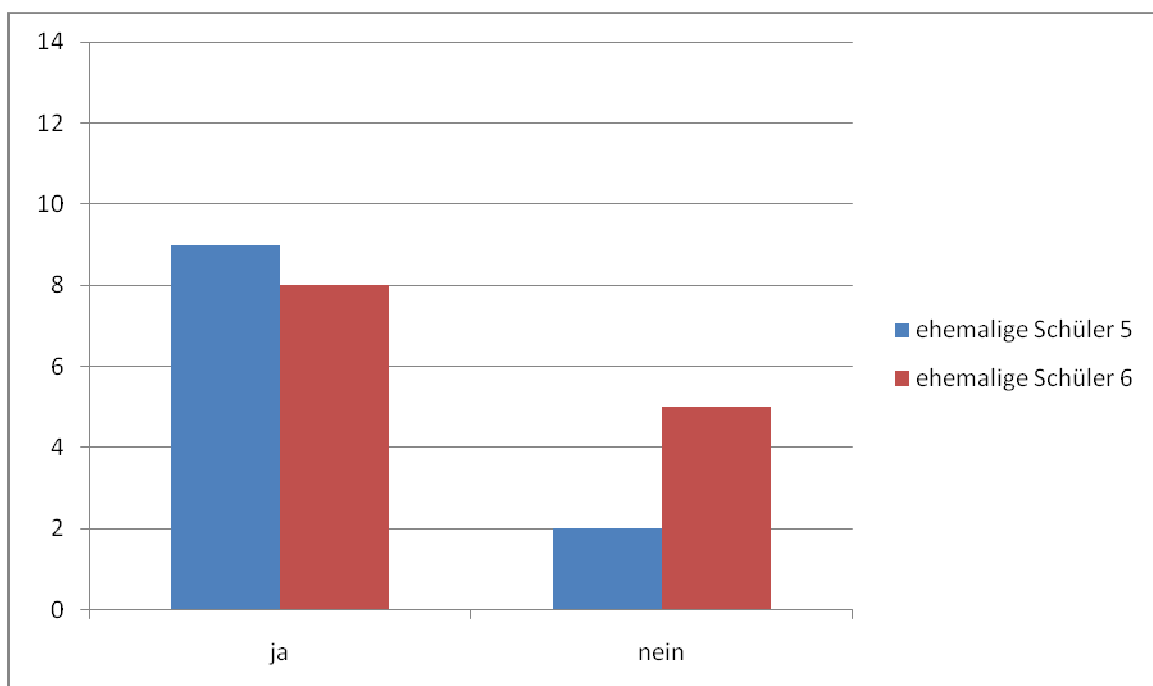
III. Eltern

Die Anzahl der eingegangenen Rückmeldebögen durch die Eltern war bezüglich einer sinnvollen Auswertung zu gering.

IV. Jahrgangsstufe 5 und 6 – ehemalige Schüler

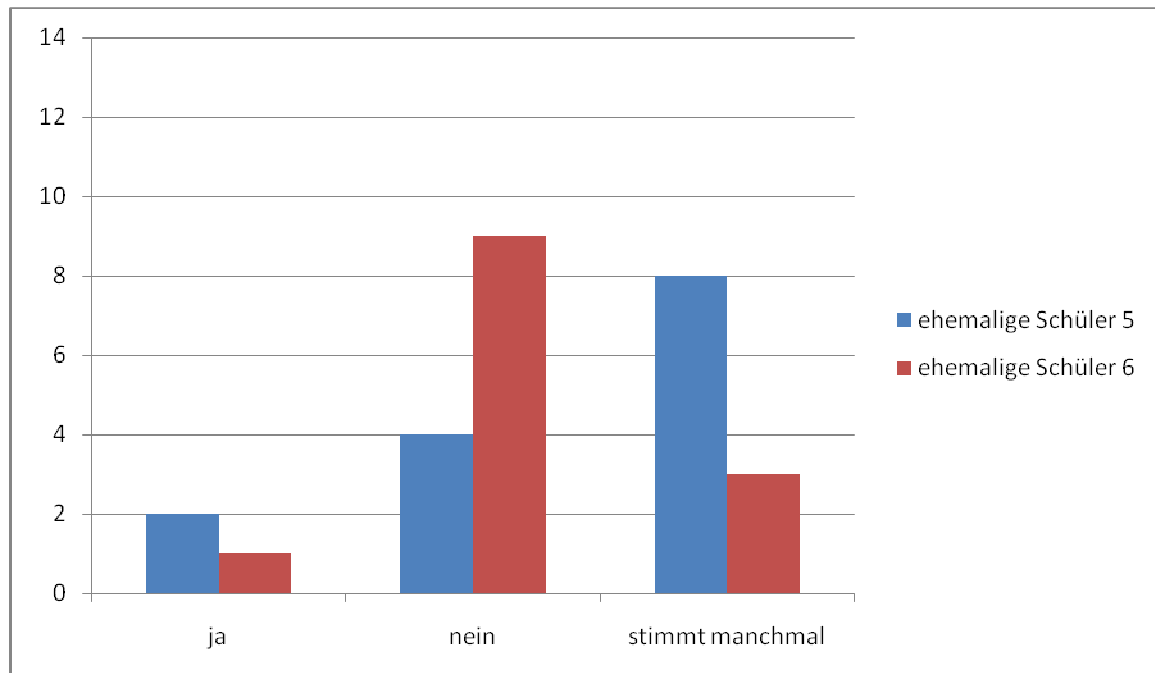
Um rückwirkend die Sichtweise der SchülerInnen auf ihren bereits erhaltenen Förderunterricht einschätzen zu können, wurden ehemalige SchülerInnen befragt.

Frage 1: Ich denke, dass sich meine Noten durch den Förderunterricht verbessert haben



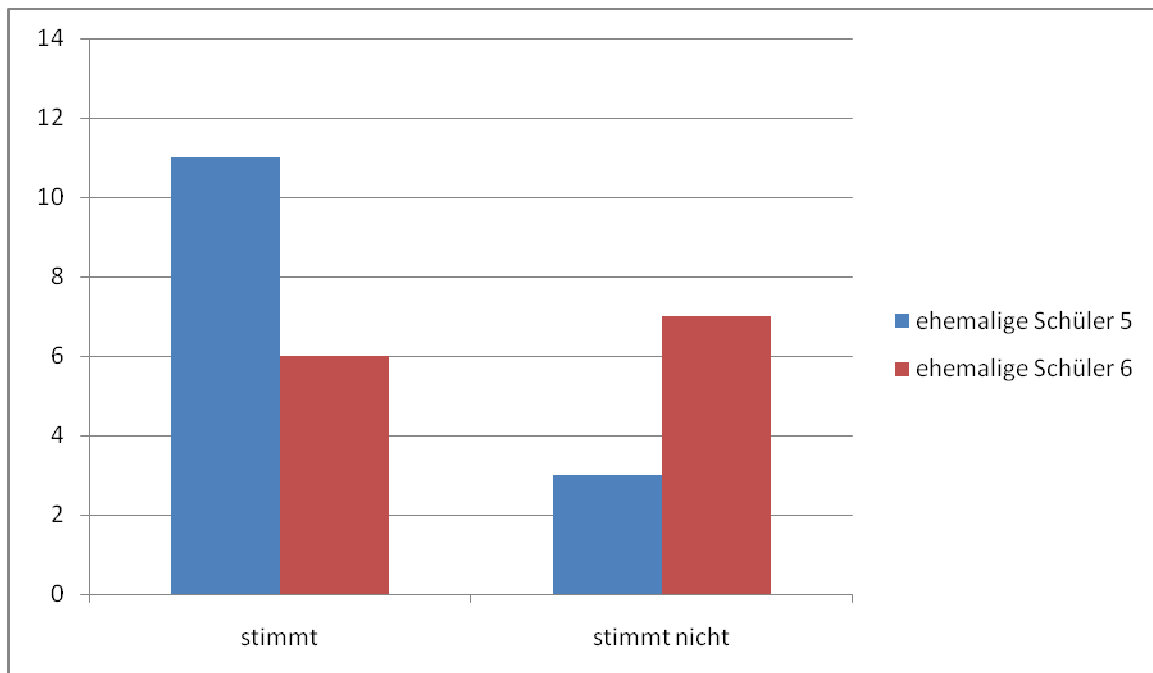
Der überwiegende Teil der SchülerInnen konnte eine Notenverbesserung bei sich feststellen. Angemerkt werden muss, dass natürlich mehrere Faktoren auf die Leistung einwirken.

Frage 2: Ich bin gerne zum Förderunterricht gegangen.

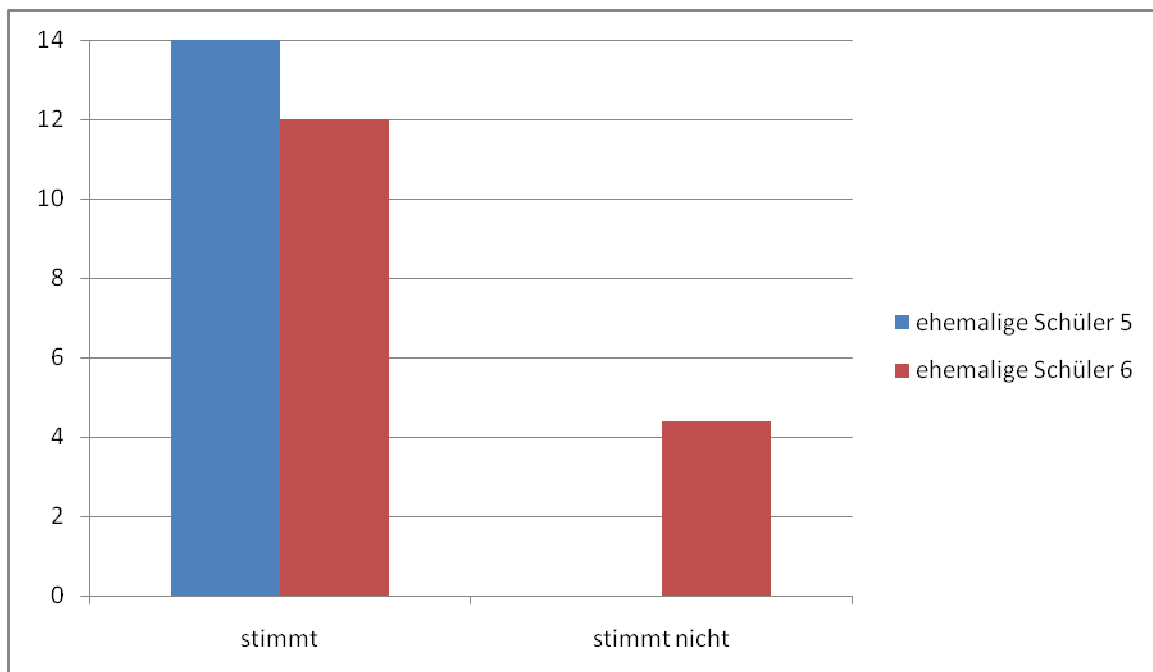


In diesem Punkt stimmen die Antworten mit denjenigen SchülerInnen überein, die noch zum Förderunterricht gehen.

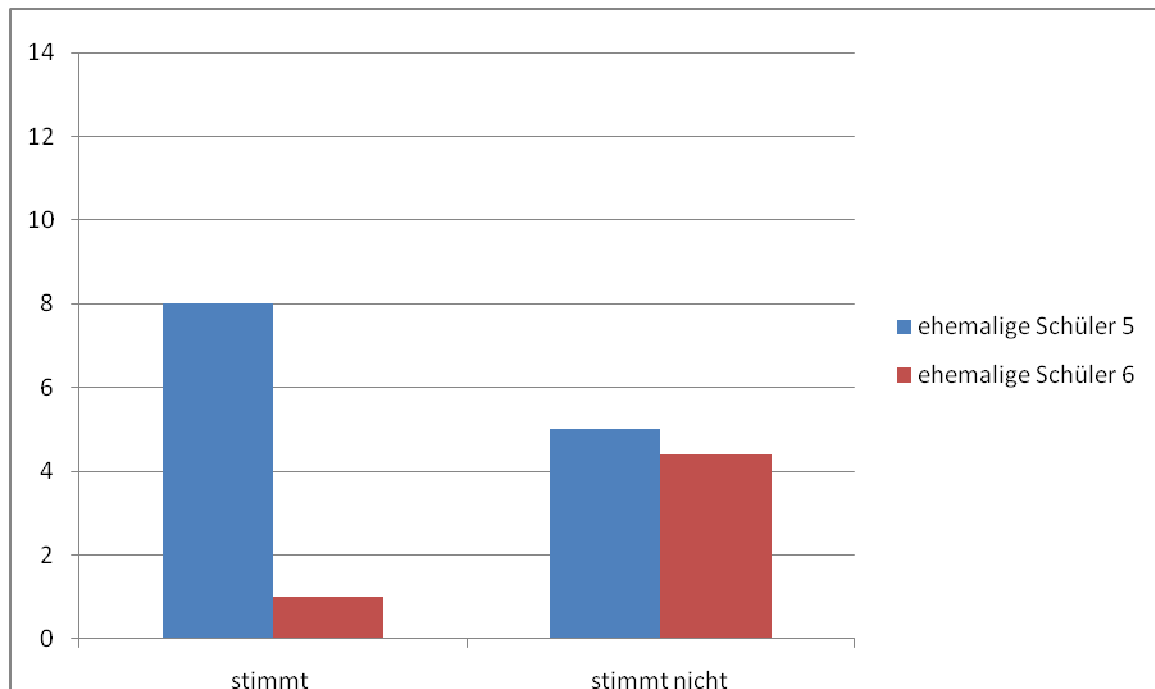
Frage 3: Ich fand die Gruppengröße ok.



Frage 4: Es ist gut, dass ich nicht das ganze Jahr zum Förderunterricht gehen musste.



Frage 5: Im FöU hat die Lehrkraft mir auch Tipps gegeben, wie ich besser „lerne zu lernen“ (Lernberatung).



1x stimmt manchmal (Klasse 5)

Frage 6: Ich habe weitere Anregungen/Vorschläge zur Gestaltung des Förderunterrichts:

→ ehemalige Schüler 5:

Es sollten mehr Spiele gemacht werden und kürzere Pausen geben.

→ ehemalige Schüler 6:

Es wurde kritisiert, dass es teilweise zu laut gewesen sei. Unterrichtsthemen sollten verstärkt wiederholt werden. auch die Gruppengröße müsse verkleinert werden. Die SchülerInnen sollten überdies nach Klassen aufgeteilt werden.

V. Ausblick

Insgesamt hat der Förderunterricht weiterhin große Erfolge gebracht. Einige der Vorschläge und Antworten sollten nun hinsichtlich ihrer Aussagen untersucht werden, um weiterhin Verbesserungen herbeizuführen. Allerdings sei kritisch angemerkt, dass nicht alle Aspekte und Anregungen durchführ- bzw. veränderbar sein dürften.